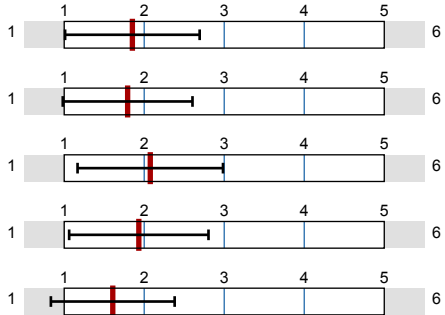


Bericht, Zusammenstellung-GSPiC-Übungen-SS2011

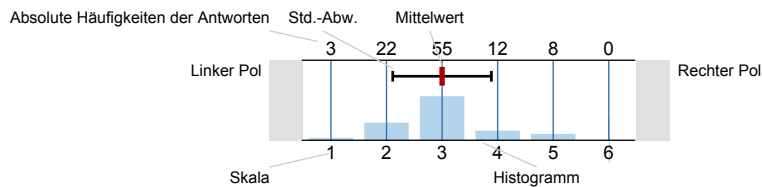
Erfasste Fragebögen = 56

Globalwerte

<p>Globalindikator</p> <p>Kapitel-Indikator - Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (noch ungewichtet!)</p> <p>Kapitel-Indikator - Übung im Allgemeinen</p> <p>Kapitel-Indikator - Didaktische Aufbereitung</p> <p>Kapitel-Indikator - Präsentation des Übungsleiters</p>		<p>mw=1.85 s=0.84</p> <p>mw=1.79 s=0.81</p> <p>mw=2.08 s=0.91</p> <p>mw=1.93 s=0.87</p> <p>mw=1.61 s=0.77</p>
--	--	---

Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

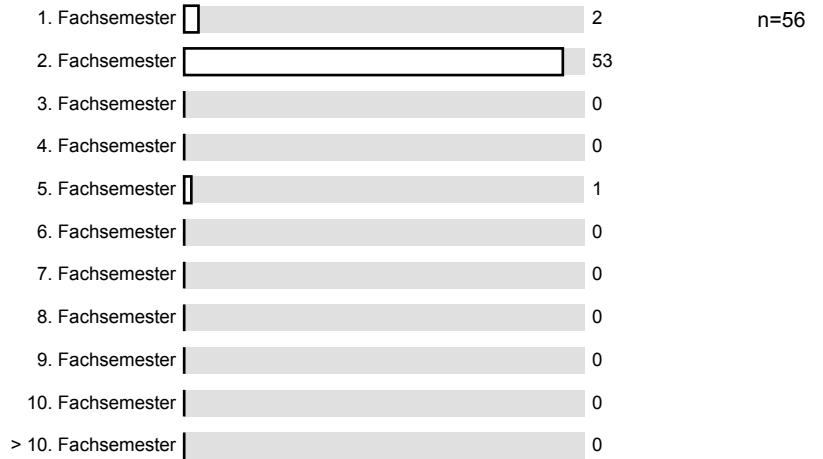
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

EEI - Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik	<input type="checkbox"/>	53	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	3	n=56

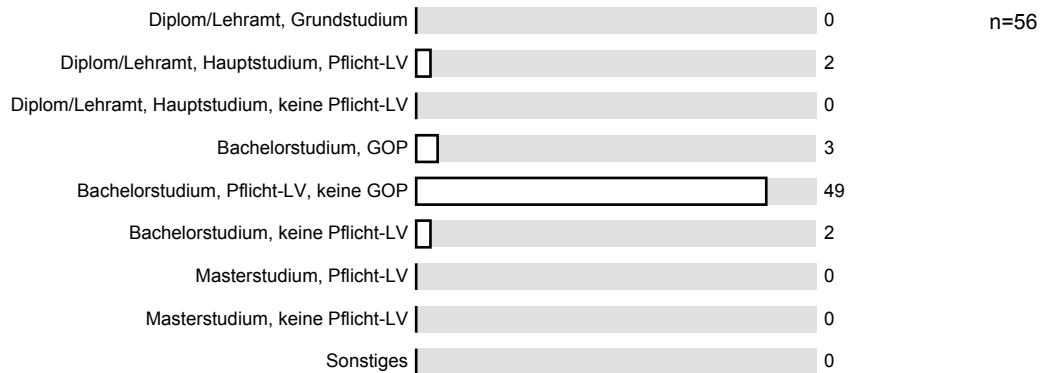
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="checkbox"/>	0	
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	56	n=56
M.Sc. - Master of Science	<input type="checkbox"/>	0	
Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="checkbox"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="checkbox"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

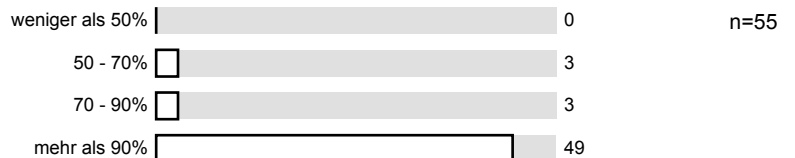


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

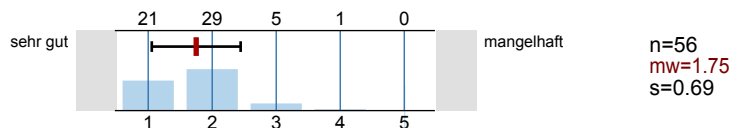


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

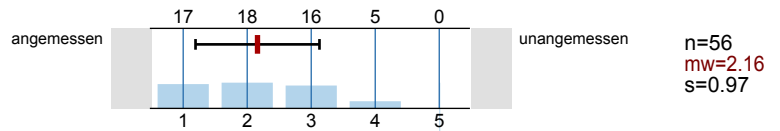


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

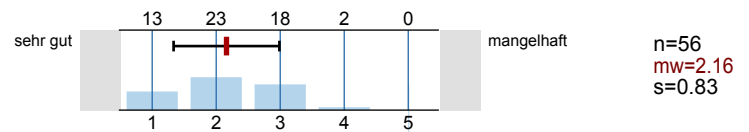
4_A) Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



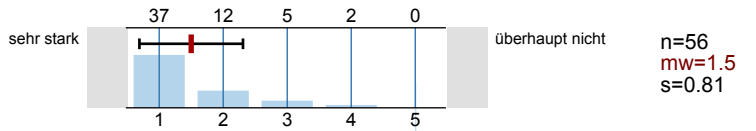
4_B) Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



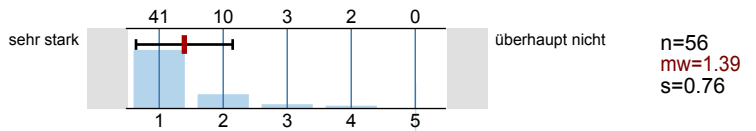
4_C) Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

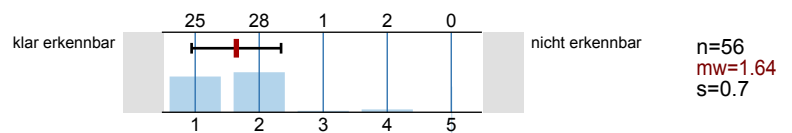


4_E) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

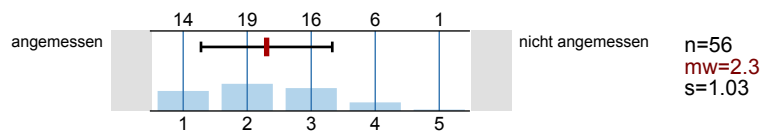


Übung im Allgemeinen

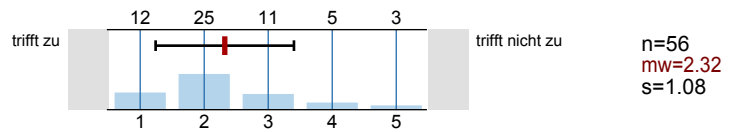
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



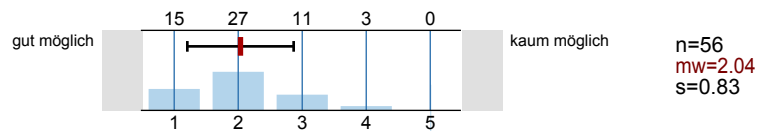
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_C) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

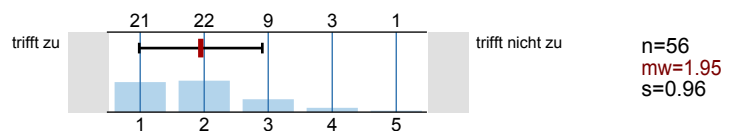


5_D) An Hand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

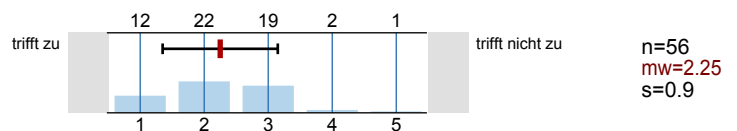


Didaktische Aufbereitung

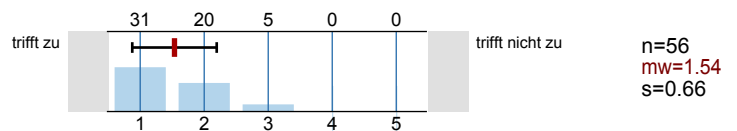
6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



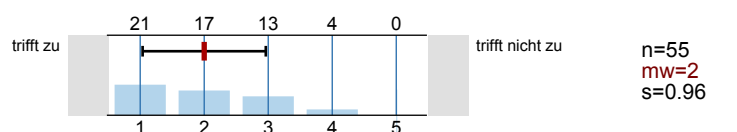
6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

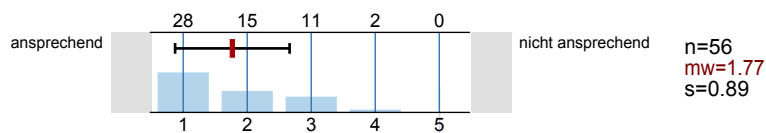


6_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

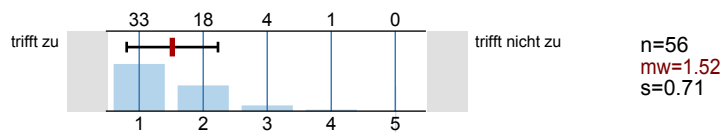


Präsentation des Übungsleiters

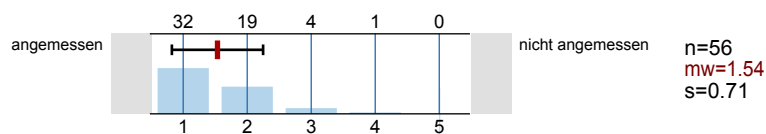
7_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Anschauliche Erklärung mit Beispielen vor den Beginn einer neuen Aufgabe und genaues Eingehen auf Einzelfragen
- Besprechung der Hausaufgabe
- Dass er mit einer Engelsgeduld meine Probleme loest!
- Die nette und freundliche Art des Übungsleiters ist sehr motivierend.
- Die praktischen Erfahrungen mit Mikrocontrollerprogrammierung.
- Die relativ kleine Gruppengroesse. Der Uebungsleiter ist staendig anwesend und kann fragen direkt erklaren.
- Es werden Loesungsideen zur Aufgabe besprochen
- Freundliche Art des Tutors, Geht auf Fragen ein,
- Lob an Sebastian Schinabeck. Sehr nett und kann gut erklaren.
- RUE Do 10-12 Fabian Fersterra: Geht auf Fragen sehr gut ein und regt zum "Selber Nachdenken" an.
- RUE Do 10-12:
Fabian erklart gut, wenn man Fragen hat.
- Sehr engagierter Tutor!
- Sehr schöne Anleitung auch zum selber programmieren. Nicht zu viel aber ausreichend Tipps!
Weiter so!
- Selber programmieren auf Hardwareebene
- T07: Sympathischer Uebungsleiter, der einem immer eine gute Idee gibt, wenn man mal ein Problem hat
- allgemein: Die Aufgaben sind fast alle sehr gut machbar.
T04: Gute Besprechung der Aufgaben, sehr gute individuelle Betreuung.
- daniel nimmt sich zeit für jeden einzelnen und erklart so lange bis man es vertsteht mit viel ruhe und geduld
- das mir ein Grundgerüst an die Hand gegeben wird, damit ich die Aufgabe meistern kann
- die kompetenz des uebungsleiters der fragen gut erklaren kann und sich immer genuegend zeit fuer fragen nimmt.
- guter tutor;
- kompetenter Uebungsleiter
- man erlebt was man programmiert
- mo 8:15- 9_45
praxisnahes arbeiten an den microcontrollern
trial and error vorgehensweise
- sehr praxisbezogen, grosszuegiger Abgabezeitraum fuer die Uebungen

- Übungsleiter beschäftigt sich mit jedem der eine Frage hat

^{8_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- /
- Aufgaben sind zum Teil schwer
- Dass du alleine für uns alle zuständig bist und damit zu wenig Zeit hast auf einzelne einzugehen!
- Der Übungsleiter sollte zwischendurch in der Übungsstunde öfter bei den Anwesenden nachfragen, ob Sie Probleme haben oder ihnen einen Denkanstoß geben.
- Die Windowsbetriebssysteme sind nur sehr selten verfügbar und man hat daher wenig Zeit die Sachen zu programmieren
- Es wäre schön, wenn am Anfang der Übung (Dauer ca. 15-30min) der Stoff aus der Vorlesung gemeinsam wiederholt wird, vor allem, wenn es zur Lösung der Aufgaben dient. Ansonsten hat es nicht viel mit einer "Tafel"-Übung zu tun, sondern nur eine kleine Rechnerübung.
- Eventuell könnte man noch mehr auf Themengebiete Vorlesung eingehen. Ggf. auch Folien zeigen und zeigen, wie das in den Übungsaufgaben umgesetzt wurde/werden kann oder wie das umgesetzt werden soll.
- Koordinierte Struktur
- Mehr Tutoren während des Programmierens
- Zu wenig Zeit für Aufgaben, kein Lösen von daheim, wenn kein Spicboard vorhanden
- allgemein: keine Tafelübungsfolien, Übung wirkt dadurch teils unstrukturiert und ist schwer später nachverfolgbar
- das viel zu spät ein Bezug zu der Klausur kommt... und nur eine Klausur besprochen werden soll - ist ein bisschen wenig. 3 finde ich adequat.
- die Übungsgruppen sind zu groß - bei Fragen dauert es ewig ehe man Antworten bekommt
- ersatz-Übungsleiter war nicht genug informiert um Stunde zu vertreten
Übungsleiter vorher bitte mal die Aufgabe durchsprechen und eine kleine Einführung zu Beginn machen, Hilfestellung zu Beginn geben damit man schnell anfangen kann
- es sollten mehr Hilfsmaterialien bereitgestellt werden (Programmierbeispiele)
- in einer anderen Übung hat man in der Gruppe einen Pseudocode erstellt so haben alle erstmal eine Grundlage, besprechen der Aufgabe erweitern
- man sollte evtl. genaue Anleitung für das Herunterladen des AVR-Programms ins Internet stellen bzw. einen Abend einführen an dem man die Installation vornimmt damit man zu Hause seine Programme testen kann.
es sollte explizit gesagt werden wo man sich und wann man sich die Spicboards ausleihen kann
- teilweise sind die Angaben bei den Übungen zweideutig zu verstehen
- zu große Übungsgruppen machen es dem Übungsleiter fast unmöglich alle Fragen ausreichend bei allen ausreichend zu klären

^{8_C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Das AVR-Studio ein schreckliches Programm ist!!!
Ich hab es immernoch nicht geschafft, dass er auf meinem Rechner led.h erkennt.

Das macht es für mich leider unmöglich daheim zu programmieren, weil ich überhaupt nicht testen kann ob meine Programme funktionieren :-(
- Deutlich fairer als GDI Übung, von den Aufgabenstellungen her
- Die Aufgaben sind meiner Meinung nach nicht tiefegehend genug. Interrupts und Pointer werden in GSPIC zu wenig verwendet. Es wäre schön, wenn man sich zwischen GSPIC und SPIC entscheiden könnte, wenn man etwas tiefer in die C-Programmierung einsteigen möchte.
- Die Veranstaltung hat mir gut gefallen!
- Die Vorlesung ist gut strukturiert. Manchmal sind kleine Fehler im Skript (werden aber oft in der VL schon vom Dozenten oder einem Studenten erkannt).

Die Übungsaufgaben sind nicht immer genau formuliert. z.B. Übung 3 Geschicklichkeitsspiel mit dem Drücken des Buttons und in Übung 4 LED mit der Implementierung der Funktionen und der test.c. Es wären hier vielleicht genauere Angaben sinnvoll, was genau gewünscht wird.
- Die Größe der Übungsgruppen ist sehr gut.

- Insgesamt bin ich etwas vom geringen Umfang der GSPiC Vorlesung enttäuscht. Für das EEI-Studium halte ich 2,5 ECTS für zu wenig. Ich hätte mir die Möglichkeit des Wechsels zu SPiC gewünscht (nicht nur die schwereren Übungen, sondern auch die Prüfung und 5 ECTS).
- Interrupts, da wichtig für Klausur, früher und intensiver behandeln
- Stoff ist top interessant, Aufgaben toll ;)
- Abgabe von zu Hause etwas verwirrend weil das Windows Home Verzeichnis nur schwer im Linux Server zu finden ist :-)
- alles top, weiter so!
- allgemein: Mehr Aufgaben (evtl auch freiwillige Zusatzaufgaben) würden den Lernstoff vertiefen und wären gut!
T04: Super, weiter so, Markus!
- die Aufgabenstellungen sind teilweise unverständlich und auch zu ungenau. Gut war bei der Aufgabe 4 die passenden Folien auszusuchen um die Aufgabe zu lösen das hilft sehr.
- eine gute Übung von Daniel
- es ist langsam an der Zeit, die ECTS hochzusetzen - der Zeitaufwand ist für einen C Neuling immens
- Veranstaltung am Mittwoch ca. von 12 bis 14

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenstellung-GSPiC-Übungen-SS2011

